

SP Schlieren
Jürg Brem

Kleine Anfrage

Anschaffung neues Fahrzeug durch die Stadtpolizei: Der BMW X3 mit xDrive und dem ersten Allradkonzept mit eingebautem Fahrspass.

STADT SCHLIEREN									
G-Nr. 811					A-Nr.				
E: 03. AUG. 2004					Z:				
Kopien	2	FL	S	BJ	BP	SG	WVA	StS	
RV									
AL									

Die Stadtpolizei Schlieren hat laut Presseberichten einen neuen Dienstwagen angeschafft. Gemäss Preisliste kostet der Personenwagen, ein Allrad-BMW der Luxusklasse, rund 100'000 Franken (Einhunderttausend!), ohne Sonderzubehör! Angesichts der angespannten Finanzlage der Stadt Schlieren stellen sich zum Fahrzeugkauf dieser Grössenordnung einige Fragen:

1. Ist es eine Auswirkung des Globalbudgets, wenn ein Abteilungsleiter in eigener Kompetenz ein Luxusfahrzeug kauft, das in erster Linie "Fahrspass, Dynamik, Aufregung und Vielseitigkeit für Freizeit, Familie und Freunde" (Prospekt) verspricht?
2. Ist ein Fahrzeug der Luxusklasse ("Sports Activity Vehicle", 3-Liter-Motor, Allrad, 231 PS etc.) für die Polizeizwecke in der Stadt Schlieren notwendig?
3. Wie viele Strassen und Wege in Schlieren können explizit nur mit Allradantrieb befahren werden?
4. In der Presse wird ein "stark subventionierter Kaufpreis" vermeldet. Wer subventioniert und wie hoch ist der effektive Kaufpreis?
5. Wer hat über den Kauf eines Fahrzeuges dieser Klasse entschieden?
6. Wusste der Stadtrat von der Neuanschaffung und vom Kaufpreis?
7. In der Autostadt Schlieren gibt es dutzende von Garagen und Fahrzeuglieferanten, die in Schlieren Steuern zahlen. Warum kann ein neues Polizeiauto nicht durch ortsansässige Anbieter geliefert werden? Genügen ihre Angebote den Ansprüchen der Stadtpolizei nicht?
8. Wie steht die Wirtschaftsförderung der Stadt Schlieren zum Fahrzeugkauf bei einem "auswärtigen" Lieferanten?
9. Warum musste das "alte", erst viereinhalbjährige Polizeifahrzeug überhaupt ersetzt werden?

Schlieren, 02. August 2004

